

# Anlage 5 zur BV/459/2018/III-61

Umgestaltung Umfeld Konsumgebäude, Dessau-Roßlau LA21 Landschaftsarchitektur®  
Außenanlagen

Datum | 21.11.2018

Baubeschreibung Außenanlagen

Umgestaltung Umfeld Konsumgebäude, Dessau-Roßlau

## Erläuterungsbericht Außenanlagen

Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau plant zum 100-jährigen Jubiläum des Bauhauses eine Umgestaltung der Außenanlagen im Umfeld des Konsumgebäudes innerhalb der Bauhaussiedlung Dessau-Törten. Das Plangebiet umfasst eine Gesamtfläche von ca. 3.000 m<sup>2</sup>. Das Hauptbaufeld wird im Nordosten von der Damaschkestraße, im Osten von der Straße „An der Kreuzkirche“, im Westen durch die Straße „Am Dreieck“ und im Süden durch vorhandene Garagen und Wohnbebauung begrenzt.

Das Plangebiet kann im Wesentlichen in zwei Teilbereiche untergliedert werden, welche sich auch in der Aufteilung in 2 Bauabschnitte wiederfinden. Durch diese Untergliederung ist der reibungslose Ablauf der im Jubiläumsjahr geplanten Veranstaltungen gewährleistet. Der 1. Bauabschnitt (01.04.2019 – 31.05.2019) umfasst die Gestaltung des südöstlich des Konsumgebäudes liegenden Bereiches, der 2. Bauabschnitt (01.07.-31.08.2019) den unmittelbaren Konsumvorplatz sowie zugehörige Fußwege und Straßenquerungen entlang der Damaschkestraße.

### **1. Bauabschnitt – Busparkplatz, Fußwegeverbindungen**

Entlang der Damaschkestraße ist ein Busparkplatz für einen Touristenbus in Asphaltbauweise geplant. (125 m<sup>2</sup>). Dort befindet sich auch ein Behindertenstellplatz sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine Bushaltestelle für den regulären Verkehr. Zu dieser ist eine barrierearme Querungsstelle mit Nullabsenkung beider Bordsteinkanten sowie Sperrfeld auf Konsumseite vorgesehen.

Der Bereich zwischen Konsumgebäude und „An der Kreuzkirche“ erhält ein neues Wegekonzept und wird grundlegend neugestaltet, um die ankommenden Besucher zu empfangen und zu leiten.

Es entsteht eine barrierefreie fußläufige Verbindung vom Konsumvorplatz zur Straße „An der Kreuzkirche“ sowie ein kleiner Platz. Auch hier finden 30x30cm Betonplatten ihre Anwendung. (240 m<sup>2</sup>) Fünf Fahrradbügel und ein Abfalleimer stehen den Besuchern zur freien Verfügung.

Ein vorhandenes Gebäude (Schuppen) wird abgerissen.

Die in diesem Teilbereich befindliche Grünfläche wird als Rasenfläche ausgebildet. Dort befindet sich die eine Mulde. Sie ist 885m<sup>2</sup> groß. Um hier das anfallende Regenwasser von 545m<sup>2</sup> versiegelter Fläche (Damaschkestraße und Busparkplatz) versickern zu können, ist eine Mulde mit 140m<sup>2</sup> Sohlenfläche und einer Tiefe von 64-90cm nötig. Die Mulde beginnt 2m vom Weg entfernt und verläuft mit einem Gefälle zwischen 11 und 20%.

Auf den Flächen nördlich der Damaschkestraße wird ein vorhandener Trampelpfad in Form einer wassergebundenen Wegedecke ertüchtigt sowie der Fußweg am Kleinring mit Betonplatten weitergeführt. Durch die geplanten Maßnahmen wird vor allem die Infrastruktur der Siedlung verbessert, um die Besucherströme auf durchgängigen Wegen durch die Bauhaussiedlung leiten zu können.

## 2. Bauabschnitt - Konsumvorplatz

Der Konsumvorplatz bildet in seiner Gestaltung ein wesentliches Element dieses Bauhausensembles und muss neben gestalterischen und denkmalschutzfachlichen Aspekten auch die dort notwendigen Funktionen vereinen.

Grundlegendes Element bildet eine zentrale, dreieckige Rasenfläche, welche den freien Blick auf das Gebäude ermöglicht.

Am Eingangsbereich des Konsums entsteht eine Begegnungsfläche für die ankommenden Besucher des Infozentrums, welche die Bauhaussiedlung besichtigen möchten. Hierfür werden eine neue Zufahrt aus Asphalt (205 m<sup>2</sup>) und beidseitig ein neuer Fußweg mit den Bauhaus-typischen Betonplatten im 30x30cm Format im Kreuzfugenverband angelegt (270 m<sup>2</sup>). Um in ruhiger Atmosphäre die Architektur des Konsums studieren zu können, werden direkt gegenüber vom Eingang vier Bänke platziert. Die historische Treppenanlage wird denkmalgerecht saniert.

Es entsteht eine neue barrierearme Straßenquerung über die Damaschkestraße mit anschließendem Plattenweg in Richtung Nordweg.

Aufgrund der Versiegelung neuer und vorhandener Flächen, inklusive Damaschkestraße, und ohne Einleitmöglichkeit in ein Kanalsystem ist die Versickerung des anfallenden Regenwassers auf den bestehenden Rasenflächen notwendig. Bodengrundgutachten und Berechnung der Sickerfähigkeit des Bodens geben Hinweise zur Dimensionierung. Aufgrund der Gefälleneigung und der relativ großen angeschlossenen Flächen ist die Ausbildung zweier Rasenmulden südlich der Damaschkestraße notwendig.

Die dreieckige Fläche direkt gegenüber vom Konsumgebäude ist 806 m<sup>2</sup> groß. Die Sohlfläche der neu geplanten Mulde beträgt 230 m<sup>2</sup>. Bei einer mittleren Einstauhöhe von 7,5 cm und einer Muldentiefe von 10-22 cm zieht sich die Mulde mit einem leichten Gefälle von ca. 3% bis an die äußeren Ränder der Rasenfläche. Somit können hier 1.030 m<sup>2</sup> der vorhanden und neu geplanten befestigten Flächen auf dieser Rasenfläche das anfallende Regenwasser versickern. Durch die flache Ausprägung der Mulde, wirkt die Fläche trotzdem als zurückhaltende Rasenebene.